

Mitteilungsblatt Zollikofen

Nr. 18 • 4. Mai 2017
60. Jahrgang • Erscheint jeden Donnerstag

Herausgabe, Druck, Versand: Suter & Gerteis AG, 3052 Zollikofen
Annahmeschluss: Textbeiträge: Montag 14.00 Uhr / Inserate: Dienstag 9.00 Uhr
Tel. 031 939 50 72 • Fax 031 939 50 51 • Mail: mz@sutergerteis.ch • www.sutergerteis.ch
Logo im Kopf: Copyright der Gemeinde Zollikofen

Schwestergemeinde Neudörfli

● GEMEINDE-MITTEILUNGEN (www.zollikofen.ch)

● ALLGEMEINE MITTEILUNGEN

Mofanummern und -vignetten 2017

Die Abgabe der Mofanummern und -vignetten erfolgt bei der **Gemeindeverwaltung**, Wahlackerstrasse 25, **beim Empfang im Parterre**.

Öffnungszeiten:

Montag – 08.00–11.30 / 14.00–17.00 Uhr
Donnerstag

Dienstag 08.00–11.30 / 14.00–18.30 Uhr

Freitag 08.00–11.30 / 14.00–16.00 Uhr

Die Vignette 2017 ist bis spätestens am 31. Mai 2017 zu lösen.

FINANZVERWALTUNG ZOLLIKOFEN

● BAU / UMWELT

Erteilte kleine Baubewilligungen

Hans-Peter Zaugg, Oberer Giebel 12, 3323 Bärswil, Verglasung der Attikaterasse, Im Park 6, Parz. Nr. 1916, 3052 Zollikofen

Werner und Ursula Wegmüller, Hirzenfeldweg 16c, 3052 Zollikofen, Ersatz der bestehenden Holzschutzschutzwände und Ersatz der Tujas mit Steingitterkörben, Hirzenfeldweg 16c, Parz. Nr. 1873, 3052 Zollikofen

Alexandru und Daniela Ianos-Lätsch, Mühlerain 4, 3052 Zollikofen, Erstellen einer Stützmauer für den Velostand, Mühlerain 4, Parz. Nr. 1035, 3052 Zollikofen

Vittorio Salvi AG, Tannholzstrasse 6, 3052 Zollikofen, Abbruch der bestehenden Garage und Erweiterung der Rampenabfahrt, Tannholzstrasse 6, Parz. Nr. 1565, 3052 Zollikofen

Heinz und Barbara Tschumi, Aegelseeweg 15, 3052 Zollikofen, Ersatz der Balkonbrüstung im EG und 1. OG sowie Neubau eines Treppenabganges beim Balkon EG, Aegelseeweg 15, Parz. Nr. 1248, 3052 Zollikofen

Ruth Herren, Reichenbachstrasse 17, 3052 Zollikofen, Erstellen einer Photovoltaikanlage, Reichenbachstrasse 17, Parz. Nr. 986, 3052 Zollikofen

Franz Schrag, Sägebachweg 4, 3052 Zollikofen, Fassadenisolation, neue Farbgebung sto 16050 (Farbreihe Orange), Sägebachweg 3, Parz. Nr. 214, 3052 Zollikofen

Paula und Robert Waldburger, Stallikerstrasse 47, 8142 Uitikon Waldegg, Totalsanierung Einfamilienhaus inkl. Isolation Dachstock, Bellevuestrasse 4, Parz. Nr. 527, 3052 Zollikofen

Erteilte ordentliche Baubewilligungen

Reformierte Kirchgemeinde Zollikofen, Lindenweg 3, 3052 Zollikofen, Sanierung des Pfarrhauses: Abbruch der Balkone auf der West- und Südseite, Sanierung des Steildachs, Fassadeneinkleidung mit Wärmedämmung, neue Überdachung des Sitzplatzes auf der Westseite und neuer Kaminofen, Wahlackerstrasse 49, Parz. Nr. 285, 3052 Zollikofen

STWEG Kirchweg 11/13/15, Sulgenauweg 40, 3001 Bern, Anbringen einer Kaminanlage an der Aussenfassade, Kirchweg 11/13/15, Parz. Nr. 2090, 3052 Zollikofen

● SENIORAMA

Infostelle Alter 031 359 03 59

Über diese Nummer erhalten Sie Informationen zu allen Belangen welche das Alter und das Älterwerden betreffen.

HELDEN ...



**... SIND WIR KEINE –
ABER MANCHMAL KLARSCHIFFMACHER**

Ihre SPITEX in Zollikofen, 031 911 13 13
SPITEX Region Bern Nord

Reklame

Krankenkassen anerkannt

IN YANG MEDI
TCM ZENTRUM MITTELLAND
www.yinyangmedi.ch

Akupunktur Massagen Kräutertherapie Schröpfen



▲ Kopfschmerzen ▲ Übergewicht ▲ Heuschnupfen ▲ Rheuma
▲ Rückenleiden ▲ Müdigkeit ▲ Frauenleiden ▲ Arthrose...

Medizinische Leitung: hochqualifizierte **Professoren** aus China

中醫 西醫
Yin Yang Medi AG Bernstrasse 162 Zollikofen BE 031 911 4357
Yin Yang Medi AG Bahnhofstrasse 61 Burgdorf BE 034 422 8290
Yin Yang Medi AG St. Urbanstrasse 3 Langenthal BE 062 922 4417



Notfalldienste

Detaillierte Angaben über die Notfalldienste sind der Publikation im «Anzeiger Region Bern» auf Seite 2 zu entnehmen.

	Telefon
Polizei	117
Feuerwehr	118
Feuerwehr Grossereignis	031 911 36 41
Sanitäts-Notruf	144
Vergiftungsnotfälle	145
Die Dargebotene Hand	143
Ärzte, Zahnärzte	0900 57 67 47
Apotheken	0900 98 99 00
BKW Störungen	0844 121 175
Wasserversorgung	
während der Bürozeit	031 910 91 15
ausserhalb der Bürozeit	031 321 31 11
Gasversorgung EWB	031 321 31 11
Kabelfernsehen / EBL	061 926 16 16

Jahresabonnement Fr. 130.– (exkl. MWST) für Auswärtige
Inserationspreis: pro 1 sp. Millimeterzeile Fr. –,74 (exkl. MWST)
Inseratannahme: Suter & Gerteis AG, Postfach, Bernstrasse 223, 3052 Zollikofen, Telefon 031 939 50 72, Fax 031 939 50 51, E-mail mz@sutergerteis.ch oder für auswärtige Inserate: Publicitas AG, Seilerstrasse 8, 3001 Bern, Tel. 058 680 93 00, Fax 058 680 93 01, E-mail bern@publicitas.ch

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einpreisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt. Insertionsbestimmungen: Siehe allg. Geschäftsbedingungen VSW, erhältlich bei der Publicitas AG, Bern. Inserate buchbar im Berner Vororts Pool (Bantiger Post und Lokal Nachrichten)

● GEMEINDE-MITTEILUNGEN

● GROSSER GEMEINDERAT

SITZUNG DES GROSSEN GEMEINDERATES VOM 26. April 2017

BESCHLÜSSE

1. Protokoll vom 29. März 2017

Das Protokoll wird genehmigt.

2. Nachnutzung Parzelle 791, ehem. Kindergärten Lindenweg; Entwidmung und Abgabe im Baurecht

A) In eigener Kompetenz:

Die Botschaft an die Stimmberechtigten wird genehmigt.

B) Zu Handen der Volksabstimmung:

Unter Vorbehalt der kantonalen Genehmigung zur abgeschlossenen Ortsplanungsrevision (baurechtliche Grundordnung vom 26. April 2017):

1. Die Liegenschaft Zollikofen GbbL Nr. 791 wird entwidmet (Übertragung vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen).
2. Der Gemeinderat wird ermächtigt, die Liegenschaft Zollikofen GbbL Nr. 791 mit einer Landfläche von 2'667 m² zur Baurechtsbasis von Fr. 800.00 pro m² an verschiedene Eigentümer im Baurecht abzugeben und die Rechtshandlungen in eigener Kompetenz vorzunehmen.

3. Ortsplanungsrevision (Baureglement und Zonenplan); Beschlussfassung

A) In eigener Kompetenz:

1. Die Motion Reta Caspar (GFL) und Mitunterzeichnende betreffend «Einzonung Landstuhl» wird als erledigt abgeschlossen.
2. Das Postulat Christoph Merkli (GFL) und Mitunterzeichnende betreffend «Sichere Veloverbindung auf der Achse Eichenweg-Länggasse» wird als erledigt abgeschlossen.
3. Das Postulat Bruno Vanoni (GFL) und Mitunterzeichnende betreffend «Zollikofen erneuerbar: Energiepolitisch energisch vorwärts machen!» wird als erledigt abgeschlossen.
4. Das Postulat Johanna Thomann (FDP) und Mitunterzeichnende betreffend «Ein sicherer und angenehmer Zugang zum Sportzentrum Hirzenfeld» wird nicht als erledigt abgeschlossen.
5. Das Postulat Bruno Vanoni (GFL) und Mitunterzeichnende betreffend «Natur und Landschaft aufwerten – nicht nur der schöne grüne Aare naa» wird als erledigt abgeschlossen.
6. Der GGR verzichtet auf eine zweite Lesung.

B) Unter Vorbehalt des fakultativen Referendums:

1. Dem Baureglement und dem Zonenplan wird zugestimmt.
 2. Der Waldfeststellung gemäss Zonenplan wird zugestimmt.
- #### 4. ZPP Buschi; Abrechnung Verpflichtungskredit

Die Abrechnung mit Kosten von Fr. 42'991.30 und einer Unterschreitung von

Fr. 87'008.70 wird zur Kenntnis genommen (Konto 790.581.02).

5. Interpellation Mario Morger (glp) und Mitunterzeichner betreffend «Finanziell und ökologisch nachhaltige Standortpolitik»; Antwort

Die Interpellation wird vom Gemeinderat schriftlich beantwortet.

6. Parlamentarische Eingänge

Keine.

Rechtsmittelbelehrung

⇒ Gegen **Beschlüsse** und **Verfügungen** kann innert **30 Tagen** seit der vorliegenden Veröffentlichung Beschwerde beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, Poststrasse 25, 3071 Ostermündigen, geführt werden.

Fakultativer Referendum

- ⇒ Gestützt auf Art. 55, Buchstabe a der Gemeindeverfassung unterliegt der unter **Ziffer 3B** aufgeführte Beschluss dem fakultativen Referendum.
- ⇒ Gemäss Art. 34 der Gemeindeverfassung sind solche Beschlüsse der Gemeindeabstimmung zu unterbreiten, wenn dies von mindestens 300 Stimmberechtigten schriftlich verlangt wird.

Das Begehren muss innerhalb von 40 Tagen seit der Veröffentlichung des Beschlusses im Anzeiger Region Bern bei der Gemeindeschreiberei eingereicht werden. Der Bericht und Antrag des Gemeinderates an den Grossen Gemeinderat sowie der Beschluss des Grossen Gemeinderates zu diesem Geschäft liegen während der Referendumsfrist, das heisst bis und mit **12. Juni 2017** bei der Gemeindeschreiberei, Wahlackerstrasse 25, 3052 Zollikofen, öffentlich auf (Büro 2 08, 2. Stock).

Bei Fragen oder Unklarheiten zum fakultativen Referendum (Unterschriftenbogen) wenden Sie sich bitte an die Gemeindeschreiberei oder benutzen Sie folgenden Link:

<http://www.zollikofen.ch/de/politik/politisch-recht/>

Donnerstag, 27. April 2017

GROSSER GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN

● BEREICH SICHERHEIT

Wenn Sie mit Ihrem Hund unterwegs sind...



Ein sicherer und verantwortungsvoller Umgang mit dem Hund ist ein wichtiger Bestandteil des Hundegesetzes.

Achten Sie deshalb beim Ausführen Ihres Hundes auf folgende Punkte:

- Hunde dürfen im öffentlichen Raum nicht unbeaufsichtigt laufen gelassen werden und sind jederzeit unter Kontrolle zu halten.
- Hunde müssen an folgenden Orten an der Leine gehalten werden:
Auf Schulanlagen, öffentlichen Spiel- und Sportplätzen, in öffentlichen Verkehrsmitteln, an Bahnhöfen und Haltestellen, auf Weiden mit Nutztieren, in Naturschutzgebieten oder an bezeichneten Orten.

- Auf andere Spazierende ist Rücksicht zu nehmen.
- Hundekot ist von den Hundehaltenden zu beseitigen. Uneinsichtige können unmittelbar mit einer Ordnungsbusse belegt werden.
- Eine Haftpflichtversicherung für die Risiken der Hundehaltung mit einer Mindestdeckungssumme von drei Millionen Franken ist obligatorisch.
- Ohne entsprechende Ausbildung dürfen nicht mehr als 3 Hunde (älter als 4 Monate) gleichzeitig ausgeführt werden.

Weiterführende Informationen über das Hundegesetz finden Sie unter www.be.ch/hund.

Bereich Sicherheit Zollikofen



www.tvz.ch info@tvz.ch

Abteilung Jugend

Erfolgreiche Geräteturner/innen

Der Start in die Wettkampfsaison der Geräteturner/innen ist jeweils die Mittelland Meisterschaft im Frühling. Dieser Wettkampf fand am vergangenen Wochenende in Münchenbuchsee statt.

Die Turnhalle der Schulanlage Bodenacker, war Samstag und Sonntag bis auf den letzten Platz voll. Vor dem ersten Wettkampf liegt immer eine gewisse «Nervosität» bei den Turner/innen und Trainer/innen in der Luft. Wir haben das ganze Winterquartal fleissig trainiert und wissen jeweils nicht ganz genau wie es dann am ersten Wettkampf läuft. Jedoch nicht nur «wir» waren gespannt, auch die Zuschauer (Eltern, Grosseltern, Götti, Gotte usw.) auf der Tribüne fieberten mit uns mit. Für viele vom TVZ war es der erste Wettkampf überhaupt den sie bestritten. Am Samstag waren die älteren von uns am Start. Am Sonntag dann die jüngsten. Allen gelang der Start in die neue Saison recht gut. Für viele gab es für ihre guten Leistungen Auszeichnungen. Es wurden auch Podestplätze erturnt. 1. Rang: Dominik Gantenbein K1 Tu. 2. Rang: Dominique Ammann K3 Ti. 3. Rang: Nico Norelli K2 Tu. 1. Rang: Mannschaft K1 Tu Jori Kobel, Federico Norelli, Dominik Gantenbein. Herzliche Gratulation allen die dabei waren. Weitere Resultate zum Wettkampf gibt es unter www.tbm.ch Am nächsten Wochenende geht das Daumen drücken weiter. Wir sind an der Oberland Meisterschaft in Thun im Einsatz.

J+S Coach
Hans Ritter



Hornussergesellschaft

Hornusser Zollikofen

2. Meisterschaftsspiel 30. 4. 2017

Tägertschi-Häutligen	2 Nr.	948 Pkt.
Zollikofen	3 Nr.	825 Pkt.

Howald Patrick 79 Pkt., Howald Stefan 77 Pkt., Hunziker Sandro 74 Pkt., Rüedi Jürg 61 Pkt.

Gratulation

Fussballclub Zollikofen

www.fc Zollikofen.ch



Meisterschaftsspiele FC Zollikofen

Samstag, 6. Mai

10:00 Kinderfussball-Turnier, Junioren Fa
13:30 Kinderfussball-Turnier, Junioren Ec
17:30 3. Liga – FC Goldstern
20:00 Junioren Ba – Team Oberaargau

Sonntag, 7. Mai

13:00 5. Liga Nachwuchsteam –
FC Utzenstorf
15:30 Junioren Ca – Team Untere Emme
Coca-Cola Junior League

Donnerstag, 11. Mai

18:15 Junioren Dd – FC Wyler b

Leserbrief

Gartenboden ist der «Boden des Jahres»

Der Gartenboden ist der «Boden des Jahres 2017». Dieser wird jeweils von der Bodenkundlichen Gesellschaft Schweiz (BGS) anlässlich des Weltbodentags (5. Dezember) bestimmt.

«Ein typischer Gartenboden zeichnet sich durch einen mächtigen, humusreichen und deshalb dunklen Oberboden aus». Dieser entsteht durch die tiefe Bodenbearbeitung, die starke organische Düngung durch Kompost oder Mist und die ausgeprägte Durchmischung von Bodenlebewesen. Typische Gartenböden sind durch eine intensive Bewirtschaftung während mehrerer Jahrzehnte bis Jahrhunderte entstanden, beispielsweise in Klostersgärten und Bauerngärten.

Arthur Welti

Bequemerweise heute pflanzt man in Säckli-erde auf Tischhöhe – 1 Dutzend Setzlinge! Frage: Preis und Kosten?

Budo – Sportclub

Erfolgreiche Clubmitglieder

Französische Kata-Meisterschaft 2017
in Tours
Juno-Kata 3. Rang
Madeleine Piller – Thomas Koch

Am 1. März hat Damian Schnidrig
die Prüfung zum 1. Kyu (brauner Gürtel)
mit Erfolg bestanden

Wir gratulieren unseren Clubmitgliedern
herzlich!



Schweizerische
Volkspartei Zollikofen
www.svp-zollikofen.ch

Zollikofen erhält ein wegweisendes Baureglement

Erfreut und erleichtert können wir auf eine aus unserer Sicht erfolgreiche Sitzung des Grossen Gemeinderates zurückblicken! Das Baureglement zur Umsetzung der neuen Ortsplanung wurde behandelt. Die Ortsplanung ist breit abgestützt vorbereitet worden mit Bevölkerungsbefragungen, Workshops, öffentlichen Veranstaltungen und mit einer Begleitgruppe. Das Resultat darf sich sehen lassen! Schwerpunkt ist die Verdichtung nach Innen ohne Neu-Einzonung von Landwirtschaftsland. Eine von der SVP bereits vor Jahren erhobene Forderung, wonach auf die Ausnutzungsziffern generell zu verzichten ist, wird nun Tatsache. Für das Baureglement wurde der Ansatz einer Entschlackung gewählt. Das heisst bewusster Verzicht auf das Wiederholen von Bestimmungen, die bereits im übergeordneten Recht (Kanton und Bund) geregelt sind. Dies gilt besonders auch im Bereich der Energievorschriften, wo der Kanton Bern bereits sehr restriktive Bestimmungen kennt. Konsequenz lehnten wir deshalb, zusammen mit den anderen bürgerlichen Kräften, Anträge für eine zusätzliche Verschärfung ab. Dies wird dem Gewerbe, den Mietern und Hauseigentümern zu Gute kommen. Für bestehende Geschäfte, welche sich neu in der sogenannten Arbeitszone befinden (z.B. STEG, Landi, Spahni), konnte im Sinne einer erweiterten Besitzstandes-Garantie erreicht werden, dass diese von der neuen Bestimmung, welche nur 500m² Verkaufsfläche in dieser Zone erlaubt, ausgenommen sind. Ein entsprechender Antrag von Markus Burren wurde vom Rat erfreulicherweise gutgeheissen.

Zu reden gab die Umzonung («Entwidmung») des Landes der ehemaligen Kindergärten am Lindenweg. Wir erinnern uns: Parlament und

Volk haben einen Neubau beschlossen. Die neuen Kindergärten auf der Häberlimatte sind mittlerweile in Betrieb. Konsequenterweise soll nun das Areal der alten Kindergärten für Wohnbedürfnisse genutzt werden. SP und Grüne wollten dieses jedoch für Gemeindebedürfnisse reserviert halten. Klare Bedürfnisse sind derzeit nicht ausgewiesen, wohl aber ein Sanierungsbedarf in der Höhe von etwa 1 Mio. Franken. Unter diesen Umständen unterstützte die SVP erfolgreich die Pläne des Gemeinderates. Das Geschäft wird im Herbst zur Volksabstimmung kommen.

Für die SVP Fraktion

Markus Burren, Fraktionspräsident

Hauptversammlung 2017

Die Hauptversammlung der SVP Zollikofen findet am Donnerstag, 4. Mai 2017, 20:00 Uhr im Saal Restaurant Schloss Reichenbach statt. Mitglieder und Sympathisanten sind herzlich eingeladen. Als Gastreferentin ist Frau Andrea Gschwend-Pierren, Grossrätin, Oberburg, anwesend. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Vorstand

FDP
Die Liberalen

www.fdp-zollikofen.ch



Neue Ortsplanung: Weg frei für Weiterentwicklung

Mit der Genehmigung des neuen Baureglements und des Zonenplans hat der Grosse Gemeinderat an seiner Sitzung von letzter Woche den parlamentarischen Prozess der Ortsplanungsrevision abgeschlossen. Die FDP-Fraktion ist befriedigt vom Ergebnis und stimmte dieser Revision zu. Unsere Hauptanliegen sind eingeflossen, insbesondere

- die Möglichkeit zur massvollen örtlichen Entwicklung von Zollikofen
- die Lockerung der Bauvorschriften, damit verdichteter gebaut werden kann
- keine Überregulierungen, welche die bereits strengen eidgenössischen oder kantonalen Vorschriften übertreffen.

In der Parlamentsdebatte brachte die Ratslinke Anträge ein, welche die Chancen der Ortsplanungsrevision zunichte gemacht hätten. Wir konnten zusammen mit bürgerlichen Partnern diese Vorhaben verhindern. So kann nun auf der Parzelle der ehemaligen Kindergärten am Lindenweg Wohnraum geschaffen werden, und der Gemeinde wird dank der Landabgabe im Baurecht Geld zufließen. Ausserdem werden Bauprojekte nicht durch unnötige Vorschriften im Energiebereich oder im Naturschutz verhindert. Effiziente Energielösungen werden noch immer durch private Innovation erzielt und nicht durch statische und technokratische Vorgaben.

Blicken wir also mit Zuversicht voraus, dass nun dank den guten Rahmenbedingungen neue Wohnungen und neue Arbeitsplätze zum Wohle von Zollikofen entstehen können.

Marcel Remund,

Mitglied Fraktion FDP. Die Liberalen

MUSIK GEMEINSCHAFT ZOLLIKOFEN MG Zollikofen

Muttertagskonzert

Die Musikgesellschaft Zollikofen ladet Sie herzlich ein zum traditionellen Muttertagskonzert vom **14. Mai 2017**, in der Aula der Sekundarschule Zollikofen. Das Konzert beginnt um **10.30 Uhr**. Eine Blume für die Frauen sowie ein feiner Apéro werden nach dem Konzert offeriert von *Flowerpoint.ch* und *Pfister's Molki*. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch und wünschen allen gute Unterhaltung.

Lassen Sie sich verzaubern. Eure MGZ

Gratulation

Die Gemeindebehörden gratulieren und wünschen alles Gute.

Am 4. Mai, Doris Niederhauser-Iller zum **93. Geburtstag**

Gemeinderat Zollikofen

Brockenstube Altersheimverein

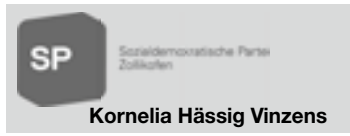
Einfahrt Einstellhalle Betagtenheim
Wahlackerstrasse 5

Fest im Betagtenheim am 6. Mai.

Die Brockenstube ist geöffnet
von 09.30 – 16.00 Uhr

Alles zum halben Preis!

Die Leiterin: D. Cathrein, Tel. 031 911 28 93



www.sp-zollikofen.ch

Nein zur Luxusstrasse

Aarwangen – ein schwieriges Geschäft. Klar möchten wir unseren Schulkindern einen sicheren Schulweg bieten können, sonst müsste man ja herzlich sein. Es gibt auch in vielen anderen Dörfern Kinder, welche einen besseren Schulweg verdient hätten. Allerdings fragt sich, ob dieses Argument hier im Vordergrund steht. Es gab noch andere Varianten, welche die Verkehrsprobleme verbessert hätten, aber diese wurden gar nicht vertieft. Die Nullvariante, fokussierte auf Verbesserungen im Dorf und wäre 3× günstiger gewesen. Der Grosse Rat hat es verpasst, er hätte das Geschäft zurückweisen können. Deshalb stimme ich «Nein», damit der Kanton Varianten vertieft, welche keine neue Brücke durch einen noch unberührten Landschaftsraum benötigen. Wenn es um den Schutz des Kulturlandes geht, dann sind sich alle einig, man muss etwas tun. Wenn es dann konkret wird, gehen die guten Vorsätze vergessen! Neue Lösungen sind gefragt! Köniz zum Beispiel hat es vorgemacht, mit seiner umgestalteten Tempo 30-Zone. Solche Lösungen kosten viel weniger und bringen auch Sicherheit. Es gibt in vielen Dörfern Schulkindern, welche einen gefährlichen Schulweg haben. Wir können kaum überall mit einer solch grossen Kelle anrühren, vor allem in Zeiten, wo der Kanton überall sparen will!

Kornelia Hässig Vinzens, Grossrätin und Mitglied Grosser Gemeinderat



Für ein wohnliches Zollikofen
www.fdu-zollikofen.ch

Ratstelegramm Nr. 1 GGR vom 26. 4. 2017

Ehemalige Kindergärten Lindenweg

Die beiden Doppelkindergärten wurden letztes Jahr zugunsten des Neubaus ennet der Wahlackerstrasse aufgegeben. Der Gemeinderat schlägt nun vor, die zum Teil schützenswerten Bauten abzubauen und die 2'667 m² Land à Fr. 800 im Baurecht abzugeben, analog dem kleinen Sektor C in der Schäferei. Die SP plädiert dagegen; sie möchte die Rechtskraft der Ortsplanungsrevision abwarten. Das birgt die Gefahr, dass eine Brache entsteht und jährlich Fr. 64'000 Baurechtszins verloren gehen. Der Rat stimmt jedoch der Abgabe im Baurecht zu. Darüber wird im Herbst eine Volksabstimmung stattfinden.

Bei dieser Gelegenheit erinnern wir daran, dass die Kindergärtnerinnen der Verlegung vor zwei Jahren **nicht zugestimmt** hatten. Dem hatten wir uns angeschlossen. Die Verlegung wurde auch mit dem Argument der besseren **Schulwegsicherheit** begründet. Aber die Kleinkinder von westlich der Wahlackerstrasse müssen jetzt diese vielbefahrene Strasse

überqueren; jene westlich der Schäfereistrasse nun zwei solche Strassen.

Im nächsten MZ orientieren wir über die Beschlussfassung der Ortsplanungsrevision.

T. Oesch, GGR-Mitglied



www.sp-zollikofen.ch

Ortsplanungsrevision am Ziel

Der GGR hat an seiner letzten Sitzung vom 26. April 2017 mit grossem Mehr der Ortsplanungsrevision zugestimmt. Die SP steht – trotz Wermutstropfen – hinter dem verabschiedeten Zonenplan und Baureglement.

Warum?

Die Umsetzung der revidierten Ortsplanung entspricht den Zielsetzungen der SP: Keine Neueinzonung von bisher unüberbautem Land, ein massvolles Wachstum in erster Linie über die Verdichtung bestehender Wohnzonen, die Erhaltung und Weiterentwicklung von Arbeitsplätzen in Zollikofen, Schutz der Wohnquartiere, Förderung grüner Korridore, Sicherung und Verbesserung guter Velo- und Fusswegverbindungen, gezielter Ausbau des öffentlichen Verkehrs sowie Schutz der Landschaft und Erhaltung der Kulturlandflächen.

Den Verantwortlichen im Gemeinderat, auf der Bauverwaltung und den beteiligten Planungsteams ist für die sorgfältige und transparente Vorbereitung – ein Prozess von nunmehr doch 3 Jahren – gebührend zu danken.

In der Einleitung habe ich auf Wermutstropfen verwiesen: Leider konnte sich die SP – gemeinsam mit der GFL – in zwei für uns wichtigen Punkten nicht durchsetzen:

Erstens: Die SP hat die Umzonung der Parzelle 791 in die Wohnzone (ehemalige Kindergärten am Lindenweg) bekämpft. Die SP ist der Ansicht, diese Parzelle an ausgezeichneter und zentraler Lage sollte für zukünftige Bedürfnisse der Gemeinde reserviert werden und damit weiterhin in der Zone für öffentliche Nutzung verbleiben. Seitens des Gemeinderates wurde argumentiert, die Gemeinde verfüge über genügend Landreserven und Räumlichkeiten um auch die künftig absehbaren Bedürfnisse in Zollikofen abdecken zu können. Wir sind da nicht so sicher und werden dem Gemeinderat genau auf die Finger schauen. So sind beispielsweise die Raumbedürfnisse der Musikschule Zollikofen-Bremgarten nicht geregelt. Wir sind gespannt, ob der Gemeinderat sein Versprechen einhalten kann.

Der GGR hat im Uebrigen entgegen dem Nichteintretens-Antrag der SP beschlossen, die Parzelle 791 im Baurecht abzugeben und im November der Volksabstimmung zu unterbreiten. Zu diesem Zeitpunkt wird jedoch die Parzelle mit allergrösster Wahrscheinlichkeit rechtlich immer noch Zone für öffentliche Nutzung sein. Immerhin hat der Gemeinderat aufgrund der Intervention der SP seinen Antrag an die Stimmbürger in diesem Punkt noch ergänzt und präzisiert.

Zweitens: Ebenso wurden – leider mit etwas Sturheit seitens des Gemeinderates und der bürgerlichen Mehrheit im GGR – sämtliche Anträge zur Verbesserung der Energiestandards und die Stärkung erneuerbarer Energien bei Neubauten sowie in Zonen mit Planungspflicht abgeschmettert! Die Anträge waren massvoll, mit einem Entgegenkommen hätte das grundsätzlich gelungene Planungswerk politisch noch breiter abgestützt werden können – schade.

Wie geht es nun weiter: Die Ortsplanungsrevision untersteht dem fakultativen Referendum. Falls dies nicht ergriffen wird, sind die Einsprachen aufgrund des zweiten Auflageverfahrens zu erledigen. Nach Genehmigung durch den Kanton dürfte der angepasste Zonenplan sowie das totalrevidierte Baureglement in der ersten Hälfte des nächsten Jahres in Kraft treten.

Rudolf Gerber SP

Mitglied GGR und Planungskommission

Abstimmungsempfehlungen der SP-Zollikofen

Eidgenössisch:

JA zur Energiestrategie 2050 weil sie auf Effizienz durch Gebäudesanierungen, sparsamere Autos und Elektrogeräte setzt sowie den Ausbau der erneuerbaren Energien vorantreibt. Das ist gut für die Umwelt, aber auch für die lokale Wertschöpfung und unsere KMU und besser als Jahr für Jahr 10 Milliarden für Energieimporte auszugeben.

kantonale Vorlagen – Parolen der SP Kt. Bern:

JA zum Asylkredit weil Flüchtlingskinder die ohne ihre Eltern bei uns leben eine angemessene Betreuung brauchen. Um eine kindergerechte Begleitung, Unterbringung und Bildung garantieren zu können, stehen ohne diesen bis 2019 befristeten Kredit die notwendigen Mittel nicht zur Verfügung.

Nein zur Umfahrungsstrasse Aarwangen weil es mit der Variante «Null+» eine gute und günstigere Alternative gibt. Diese schont zudem das wertvolle Kulturland und das Smaragd-Artenschutzgebiet wird dadurch auch nicht beeinträchtigen. Bei einem Nein muss der Kanton diese Variante vertieft prüfen.

Der Vorstand



Abstimmungsparolen

Energiegesetz

Nein

Wirtschaft und Private haben in der Vergangenheit rund 30 Prozent Energie eingespart und damit bewiesen, dass sie auch ohne behördliche Regulierungswut den sparsamen Umgang mit Energie ernst nehmen.

Projektierungskredit Verkehrs-sanierung Aarwangen-Langenthal

Ja

Aarwangen braucht eine Entlastung und der Oberaargauer Wirtschaftsstandort Langenthal eine verbesserte Anbindung an die Autobahn

FDP

Die Liberalen

www.fdp-zollikofen.ch



Zugang zum Hirzi muss sicherer werden

Seit knapp fünf Jahren liegt irgendwo in einer Schublade das seinerzeit für erheblich erklärte Postulat «Ein sicherer und angenehmer Zugang zum Sportzentrum Hirzenfeld». Während dieser ganzen Zeit passierte an den engen, unübersichtlichen und gefährlichen Passagen nichts. Heikle Kreuzungsmanöver von Autos mit Velos und Fussgängern, riskante Überholungen und übersetzte Geschwindigkeiten sind immer noch Alltag.

In seiner März Sitzung hat das Parlament beschlossen, das Sportzentrum Hirzenfeld mit einem beachtlichen Betrag aufzuwerten. Mehr Besucher sollen das Hirzi im Sommer wie im Winter, aber auch in den Zwischenzeiten, nutzen. An der April Sitzung nun schlug der Gemeinderat im Rahmen der zu genehmigenden Ortsplanungsrevision vor, das Postulat als erledigt abzuschreiben.

Die FDP wehrte sich erfolgreich dagegen und fordert den Gemeinderat auf, sich nach wie vor bald für bessere Lösungen zu engagieren: Zum Schutz für alle Verkehrsteilnehmenden, Grosse und Kleine, Schnelle und Langsame.

Johanna Thomann Lemann,
Mitglied Fraktion FDP. Die Liberalen



Kinder auf der Flucht, jetzt ohne Eltern bei uns, brauchen Schutz

Geflüchtete Kinder und Jugendliche, die jetzt ohne ihre Eltern bei uns leben, brauchen besonderen Schutz, altersgerechte Betreuung, Bildung und Integration.

Etwa 450 unbegleitete minderjährige Asylsuchende, sogenannte UMA, haben im Kanton Bern Zuflucht gefunden. Die Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 1 und 17 Jahren leben ohne Eltern bei uns. Sie haben teils einschneidende Kriegs-, Flucht- und Verlust Erfahrungen machen müssen und brauchen altersgerechte Unterkunft, Begleitung und besonderen Schutz. Basierend auf der Kinderrechtskonvention bietet der Kanton Bern eine spezialisierte Unterbringung und Betreuung. Diese ist kostengünstiger als andere Lösungen und fachlich sinnvoll.

Die Bundespauschale reicht nicht aus für eine kindergerechte Betreuung, deshalb braucht es befristet für die Jahre 2016–2019 einen Kredit von 105 Mio. Franken. Der Kredit wird unterstützt von 90 Grossrätinnen und Grossräten sowie der geschlossenen Berner Kantonsregierung gebildet aus FDP, BDP, SP, Grünen und SVP.

Edi Westphale,
Grüne Freie Liste GFL, Gemeinderat
(Departement Sicherheit und Integration)

Weitere GFL-Parolen:

JA zum **Energiengesetz**, weil wir lieber erneuerbare Energien fördern und damit Arbeitsplätze in der Schweiz schaffen – statt für jährlich zwölf Milliarden Franken Uran- und Ölimporte importieren

NEIN zur Mogelpackung «Verkehrssanierung Aarwangen», weil es die neue **Luxusstrasse** im Oberaargau nicht braucht

UND: Christoph **Lerch** wieder zum **Regierungsstatthalter** wählen – weil er viel Erfahrung hat, ausgleichend wirkt und nicht einseitige Interessen vertritt

Nächster öffentlicher Anlass:

Do, 11. Mai, 19.30 Uhr, Rest. Kreuz: mit Alec von Graffenried, GFL, neuer Stadtpräsident von Bern. Anschliessend Apéro zum 30-Jahr-Jubiläum der GFL Zollikofen. Alle Interessierten, auch aus andern Parteien, sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen:

www.gfl-zollikofen.ch /
www.facebook.com/GFLZollikofen

Ortsplanung-Revision: Gute Grundlage, verpasste Chance

Eine halbe Million Franken und viel Arbeit wurden in Zollikofen in den letzten drei Jahren in die Ortsplanungsrevision (OPR) investiert – sie wird nun die Entwicklung Zollikofens in den nächsten 15, 20 Jahren prägen. Die GFL hat intensiv mitgearbeitet und die positive Grundausrichtung mitgeprägt: Verdichtung des bestehenden Siedlungsgebiets statt neue Einzonungen von Kulturland.

An der April-Sitzung des Grossen Gemeinderates (GGR) hat die GFL deshalb die Liberalisierung zahlreicher Bauvorschriften unterstützt, die den Grundeigentümern mehr Möglichkeiten bei Neu- und Umbauten verschaffen. Sie erhalten so einen Mehrwert, der fairerweise mit einer Gegenleistung honoriert werden müsste: mit verstärkten Anstrengungen fürs Energiesparen und für den Einsatz erneuerbarer Energien.

Leider hat es der GGR (mit knapper Mehrheit) abgelehnt, entsprechende Bestimmungen ins Baureglement aufzunehmen. Obwohl die Gemeinde Zollikofen die kantonal vorgeschriebenen Ziele im Energiebereich nicht erreichen wird, wurden alle GFL-Anträge für zusätzliche Anstrengungen verworfen. Sogar Kompromiss-Vorschläge, die ähnlich formu-

liert waren wie bisher im Baureglement von Zollikofen oder in andern, bürgerlich regierten Gemeinden genehm sind, fanden bei der SVP, FDP und BDP kein Gehör.

Rückschritte punkto Energie und Natur

So bringt das neue Baureglement Zollikofens im Energiebereich bedauerliche Rückschritte im Vergleich zum bisherigen Reglement, zur bewährten Praxis und auch zu den Versprechungen, die Zollikofen noch vor kurzem hochhoffiziell als Energiestadt abgegeben hat. Einen weiteren Rückschritt hat die Ratsmehrheit auch beim Schutz von Bäumen, Baumreihen und Obstgärten beschlossen. Die GFL erwartet, dass der versprochene Systemwechsel von rechtlichem Schutz zu finanzieller Förderung von Natur- und Landschaft nun rasch und konsequent vorangetrieben wird.

Insgesamt bedauert die GFL, dass mit der OPR trotz guter Grundlage die Chance für ein wirklich zukunftsweisendes Baureglement verpasst worden ist. Die GFL-Vertretung im GGR hat deshalb der Vorlage am Ende nicht zugestimmt. Am Tag danach hat der GFL-Vorstand beschlossen, an den allermeisten Punkten der hängigen GFL-Einsprache festzuhalten, damit die zuständigen kantonalen Ämter die vorgebrachten Einwände nochmals gründlich beurteilen können.

Bruno Vanoni,
GGR- und Vorstandsmitglied GFL



GGR-Sitzung vom 26. April 2017

Hauptthema war die Ortsplanungsrevision. Wir stimmten mit einer Mehrheit für das neue Baureglement und den Zonenplan.

Weiter stimmten wir zu, dass die Parzelle «ehemalige Kindergärten Lindenweg» im Baurecht abgegeben werden kann. Erfreut nahmen wir zur Kenntnis, dass die Abgabe im Baurecht erfolgt; ein Verkauf war nur am Rand ein Thema. Im November folgt dazu die Urnenabstimmung.

Volksabstimmung vom 21. Mai 2017 – Empfehlungen

- JA zur Energiestrategie 2050
- JA zum Asylsozialhilfekredit
- STIMMFREIGABE zur Verkehrssanierung Aarwangen

André Tschanz



Thomas Müller
Bestattungsdienst

Zollikofen und Region
Telefon 031 911 30 70

www.bestattungsdienst-mueller.ch

Medienmitteilung

Näher am Menschen

senevita

Betreutes Wohnen und Pflege

Senevita Bernerrose – grosses Interesse an erstem Informationstag

19. April 2017 Die Senevita Bernerrose in Zollikofen nimmt Form an. An zentraler Lage in Zollikofen (Bernstrasse 163) baut die Senevita bis Januar 2018 57 altersgerechte Zweizimmer-Wohnungen und Pflegegruppen mit insgesamt 169 Pflegeplätzen. Das Angebot stösst auf sehr grosses Interesse. An der ersten Informationsveranstaltung nahmen mehr als 300 Interessierte teil.

Bis Januar 2018 baut die Senevita in Zollikofen 57 altersgerechte Wohnungen mit Dienstleistungen und 169 Pflegeplätze. Die Senevita Bernerrose bietet zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohnern hohe Lebensqualität gepaart mit grösstmöglicher Selbstständigkeit und Sicherheit. Über 300 Interessierte nahmen am 19. April an der ersten Informationsveranstaltung teil. «Das sehr grosse Interesse an der Senevita Bernerrose bestätigt, dass unser Angebot einem grossen Bedürfnis entspricht», so Hannes Wittwer, CEO der Senevita.

Komfort und Sicherheit unter einem Dach
Das künftige Angebot der Senevita Bernerrose bietet betreutes Wohnen, Pflege, Komfort und Sicherheit unter einem Dach. Die zentrale Lage, die gute Anbindung an den öffentlichen

Verkehr, das öffentliche Restaurant und die nahen Einkaufs- und Verpflegungsmöglichkeiten sind weitere wichtige Merkmale der Senevita Bernerrose. Das lebenslange Wohn- und Betreuungsrecht garantiert, dass Bewohnerinnen und Bewohner auch bei zunehmender Pflegebedürftigkeit in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können.

Betreutes Wohnen und Pflege

In den Zweizimmer-Wohnungen mit Betreuung können Bewohnerinnen und Bewohner selbstständig und autonom leben. Bei Bedarf können sie jederzeit zusätzliche Dienstleistungen in Anspruch nehmen, die den Alltag erleichtern. Im Pensionspreis von 3000 bis 4090 Franken sind bereits die Nebenkosten, die Kosten für die Hauswartung, 24-Stunden-Notrufbereitschaft, die Wohnungsreinigung sowie das tägliche Mittagessen inklusive.

In der Pflege wohnen die Bewohnerinnen und Bewohner in familiären Pflegegruppen von 9 bis 14 Personen. Für individuelle persönliche Betreuung und Pflege rund um die Uhr wird

ebenso gesorgt sein wie für ein vielfältiges Aktivierungsangebot.

Zollikofen und die Senevita Bernerrose

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Betagtenheims Zollikofen werden, sobald die Senevita Bernerrose fertiggestellt ist, in den komfortablen Neubau ziehen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Betagtenheims Zollikofens werden in der Senevita Bernerrose weiterbeschäftigt. Die Senevita Bernerrose bietet bei Vollbetrieb rund 150 Arbeitsplätze in Zollikofen.

Weitere Informationsveranstaltungen finden an folgenden Daten statt:

- 12. Juli um 18.00 Uhr
- 23. August um 15.00 Uhr
- 16. September um 15.00 Uhr
- 19. Oktober um 18.00 Uhr
- 23. November um 15.00 Uhr
- 16. Dezember um 15.00 Uhr

Anmeldung unter 031 910 26 36 oder per Email an zollikofen@senevita.ch erforderlich.

Über Senevita

Senevita mit Sitz in Muri bei Bern betreut über 2100 Bewohnerinnen und Bewohner und beschäftigt über 1800 Mitarbeitende. Das Unternehmen unter der Leitung von Hannes Wittwer führt, projiziert und berät Alterswohneinrichtungen in der ganzen Schweiz. Die Betriebsführung von Residenzen und Alterszentren erfolgt im Management, in Miete oder mit öffentlichem Leistungsauftrag. Zurzeit führt Senevita schweizweit 25 Betriebe. Weitere Projekte sind in Planung. Die Senevita als Fach- und Unternehmensberatung entwickelt auch Strategien und Konzepte, erstellt Analysen und übernimmt Sanierungs- und Coachingaufträge in öffentlichen und privaten Alterseinrichtungen. Im November 2016 hat Senevita die Spitex für Stadt und Land übernommen und ist damit umfassende Dienstleisterin ambulant und stationär in den Bereichen Spitex, Alterswohnungen, betreutes Wohnen, Residenzen und Pflegeheime.

Medienauskünfte

Daniela Flückiger, Kommunikation Senevita, Tel. 031 960 99 63, daniela.flueckiger@senevita.ch



Farbige Lösungen wirken in Farbe einfach farbiger.

Nehmen Sie mal Zeit für sich, widmen Sie sich den wichtigen Dingen in Ihrem Leben und lassen Sie uns arbeiten. Mit Ideen, Ausdauer und Leidenschaft finden wir gemeinsam den richtigen Weg um auch Aussergewöhnliches zu erreichen.

Als grafischer Medien-Dienstleister nutzen wir alle Kompetenzen der Mitarbeiter, unser ganzes Produktions-Spektrum und alle technischen Möglichkeiten, um Ihre Wünsche wirkungsvoll und zielgerichtet umzusetzen.

Und wenn Sie wollen, auch in Farbe und personalisiert.

Lassen Sie sich von uns inspirieren.



Suter & Gerteis AG
Bernstrasse 223
3052 Zollikofen

Telefon 031 939 50 50
Fax 031 939 50 51

info@sutergerteis.ch
www.sutergerteis.ch



Kreuzstrasse 2 | 3052 Zollikofen | 0041 31 536 45 62 | ahlosen@gmx.ch

Hörkonzept | Hörberatung Losensky

von Mensch zu Mensch

Neueröffnung



Andreas Losensky

In Zollikofen an der Kreuzstrasse 2 hat ein neues Hörgeräte-fachgeschäft eröffnet.

Dort freut sich Herr Andreas Losensky, Hörgeräteakustiker-Meister, Sie in seinen neu gestalteten Geschäftsräumen begrüßen zu dürfen. Nach über 7-jähriger Tätigkeit in Zollikofen hat er sich zur Eröffnung eines eigenen Fachgeschäftes entschlossen, um Menschen mit einer Hörschwäche auch weiterhin persönlich, offen und objektiv über die verschiedenen Möglichkeiten einer Hörgeräteversorgung zu informieren. Neben Hörgeräten unterschiedlicher Hersteller, bietet Herr Losensky auch Reinigungs- und Pflegeprodukte für die verschiedenen Hörgeräte an. Ein sinnvolles und differenziertes Zubehörsortiment runden sein Angebot um das Thema Hörgeräte ab.

send das Gehör zu testen. Stellt sich dabei heraus, dass ein signifikanter Hörverlust vorhanden ist, wird dieser erklärt und verschiedene Möglichkeiten einer Hörgeräteversorgung werden vorgestellt.

Hierbei geht Herr Losensky im Besonderen auf die Wünsche und Vorstellungen seiner Kunden ein, erläutert Vor- aber auch Nachteile der verschiedenen Hörgeräte, um das für den Kunden bestmögliche Hörsystem herauszufinden. Dieses kann dann unverbindlich über einen gewissen Zeitraum ausprobiert werden und ggf. können auch noch andere Hörgeräte zum Vergleich herangezogen werden.

Wichtig hierbei ist, da sich die einzelnen Hörsysteme im Klang der Störgeräusunterdrückung, der automatischen Arbeitsweise und anderen Punkten unterscheiden, dass man als Kunde Hörgeräte verschiedener Hersteller ausprobiert, um das für einen persönlich beste Hörsystem herauszufinden.

Nach einem ersten Gespräch führt Herr Losensky mit modernster Technik eine Videootoskopie durch, um anschlies-

Eröffnungsangebot

Weltneuheit:

Sennheiser SET RS 5000 CHF 279.-

- 2 Jahre Garantie
- neue Akkutechnologie
- bis zu 4 Hörer können für 1 Sender programmiert werden

1 Päckli Hörgerätebatterien CHF 5.-

Gutschein

Gegen Vorlage dieses Gutscheines erhalten Sie

- 1 Gratis-Hörtest
- 1 Kontrolle und Ueberprüfung Ihres Hörsystemes
- 1 Unverbindliche Beratung für Hörgeräte

Name, Vorname _____

Strasse, Nr. _____

Postleitzahl, Ort _____



HOTEL-RESTAURANT Bernstrasse 215

Bahnhof Zollikofen

Tel. 031 311 16 58

www.hotel-bahnhof-zollikofen.ch

Am Sonntag 14. Mai ist Muttertag

„Jede Mutter bekommt eine Rose“

Verwöhnen Sie Ihre Mutter mit einem feinen Essen bei uns. Wir haben ein ansprechendes Muttertags -Menu kreiert, so dass Ihre Mutter mal nicht kochen muss.

Selbstverständlich bieten wir auch a la carte an

Fam. Asani und Team freuen sich auf Ihren Besuch

Gaststube, Restaurant, à la carte Säli
Kegelbahnen, Terrasse, schöne Zimmer, täglich geöffnet.



«Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.» Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, 10. Dezember 1948, Artikel 1

Amnesty International engagiert sich weltweit für die Menschenrechte. Setzen auch Sie sich für eine gerechtere Welt ein.

 **Amnesty International**
Menschenrechte für alle

Spendenkonto: Postfach, 3001 Bern
30-3417-8 www.amnesty.ch



Machen Sie uns stark, um Kinder und Jugendliche im Kanton Bern zu stärken!

www.projuventute-bern.ch | Spendenkonto 30-4148-0





GRÜNE
GRÜNEBERN.CH

JA ZUM ASYL SOZIALHILFE-KREDIT
BRUNO VANONI, GROSSRAT

Kinder und Jugendliche auf der Flucht, ohne Eltern, jetzt bei uns: Sie brauchen besonderen Schutz, altersgerechte Unterkunft, Betreuung und Bildung. Sagen wir JA dazu.

Aktionen

Cambozola
100g Fr. 2.40
statt Fr. 2.80

Hosenlupf
100g Fr. 2.20
statt Fr. 2.60



TREFFPUNKT

Berücksichtigen Sie unsere Aktionen im übrigen Treffpunkt-Sortiment.

Ihr Käsespezialist in der Nähe:
F.+M. Pfister-Aebersold
Gantrischstr. 1, 3052 Zollikofen
Telefon 031 911 02 78
fampfister_4@bluewin.ch
www.pfisters-molki.ch

Nun durftest Du friedlich einschlafen.

Wir sind traurig, wissen aber auch, dass Du Dein Ziel erreicht hast. Es möge sein, wie Du es Dir gewünscht hast.

Wir vermissen Dich:

Walter und Margrit Huber mit Philipp, Roman und Sibylle, 4410 Liestal
Walter Meier, Wangen b. Olten
Hanspeter und Jacqueline Löliger, 4123 Allschwil

Die Abdankung findet am Montag 8. Mai 2017, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Zollikofen statt.

Traueradresse: Walter und Margrit Huber, Heidenlochstrasse 30, 4410 Liestal

*So wie Du's wolltest und mit einem Lächeln im Gesicht,
hast Du uns verlassen in ein schönes Licht,
wo Du nun ohne Sorg und Schmerzen,
weiterleben wirst in unserm Herzen.*

Therese Wiedmer-Huber

22. Juli 1934 – 27. April 2017

AARESTOREN
GmbH
Ihr Sonnenschutz ist uns wichtig

AARESTOREN GmbH
Keppelwackerstrasse 119a
3063 Ittigen
Tel: 031 921 96 80
Fax: 031 921 96 81
www.aarestoren.ch

Bestattungsdienst

24-h-Pikettdienst
Münchenbuchsee
Zollikofen

Familie Reese

Kurt Reese, Häuslimoosstr. 6B, 3053 Münchenbuchsee
Telefon 031 869 61 61

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN

Wir sind eine aktive Kirchgemeinde mit rund 4500 Mitgliedern in der Agglomeration Bern. In Folge Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers suchen wir als Ergänzung unseres Teams

eine Sigristin / einen Sigristen (90%)

Stellenantritt per 1. Dezember 2017.

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Freude am Organisieren
- Kenntnisse im Gebäudeunterhalt und handwerkliches Geschick
- Positive Einstellung zur reformierten Kirche
- Bereitschaft zu hoher zeitlicher Verfügbarkeit (Wochenend-Einsatz)
- Sicheres Auftreten und gute Kommunikationsfähigkeiten
- Gute körperliche Verfassung, körperliche und geistige Beweglichkeit
- EDV-Kenntnisse und Bereitschaft zur Weiterbildung
- Wohnsitz oder Bereitschaft zur Wohnsitznahme in Zollikofen

Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- Verantwortung für den Liegenschaftsunterhalt (Kirche und Kirchgemeindehaus)
- Sigristen-Dienst bei kirchlichen Handlungen (Gottesdienste, Abdankungen, etc.)
- Reservationswesen
- Gebäudereinigung
- Führung des Sigristen-Teams

Es erwartet Sie:

- eine aktive, offene und gut organisierte Kirchgemeinde
- ein motiviertes und eingespieltes Team
- eine moderne Infrastruktur
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- viel Freiheit in der Organisation des Arbeitsbereiches

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Jan Gnägi, Leiter Administration
Tel. 031 911 92 94 / jan.gnaegi@refzollikofen.ch

Webseite: www.refzollikofen.ch

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen schriftlich bis zum **31. Mai 2017** an:
Reformierte Kirchgemeinde Zollikofen, Leitung Administration, Lindenweg 3, 3052 Zollikofen.



MOSIMANN MALEREI+GIPSEREI

Wenn Schönes entsteht...

3052 Zollikofen
Telefon 031 910 00 20
www.malermanufaktur-bern.ch

...Ihr Partner für Umbau, Renovation, kreative Raumgestaltung



rega 

Startklar – bevor
etwas passiert: die Rega

www.rega.ch

ÖKUMENISCHE ANLÄSSE

Spielend älter werden – Ökumenischer Spielnachmittag

Montag, 8. Mai, ab 15 Uhr, im Restaurant «Im Quadrat», Bernstrasse 178, 3052 Zollikofen.
Spielerische Nachmittage. Neue Spiele kennenlernen, mit Mitspielern die Wahrnehmung und Merkfähigkeit messen. Beim Spielen und dem gemeinsamen «Zvieri» wunderbar Kontakte pflegen und knüpfen. Kalte Getränke und Kuchen werden offeriert, Kaffee und Tee sind zu Restaurationspreisen erhältlich.
Anfragen: Elisabeth Oberholzer, 031 911 71 41, Sylvia Rui, 031 910 44 03.

GEMEINDE- UND GRUPPENANLÄSSE

In der Mitte des Tages – Mittagsmeditation

Donnerstag, 4. Mai, 12.15 – 13 Uhr im Kirchgemeindehaus. Zeit der Stille – angeleitete Entspannung – Ruhe finden.
Auskunft: Elisabeth Oberholzer, 031 911 71 41, Sylvia Rui, 031 910 44 03.

Chorprobe

Montag, 8. Mai, 19.45 Uhr im Kirchgemeindehaus. Auskunft: Martha Muri, 031 911 49 02.

«Geführt»

Dienstag, 9. Mai bis Mittwoch, 31. Mai, im Kirchgemeindehaus. **Ausstellung mit Bleistiftzeichnungen von Jakob Diethelm** (Zollikofen, 1929–2016), Architekt, Künstler, Medium.
Vernissage: Dienstag, 9. Mai um 19 Uhr, im Kirchgemeindehaus.

SENIORINNEN UND SENIOREN

Café Kastanienbaum

Donnerstag, 4. Mai, 14.30 – 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Elisabeth Oberholzer und Team laden ein.

Bewegt begegnen – begegnen bewegt

Freitag, 5. Mai, Treffpunkt: 13.25 Uhr bei der UBS, Bernstrasse. Rückkehr 17.40 Uhr, Haltestelle Kreuz. **Einblick in ökologische Landwirtschaft an der HAFL.** Wir spazieren (2 km) zur «Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL». Hans Ramseier, Dozent für Agronomie, führt uns ein in die Organisation der Schule, vermittelt Grundsätze ökologischer Landwirtschaft, veranschaulicht sie auf einer Führung durch die Versuchsflächen und gibt Einblick in die Ausbildung der Agronomen. Danach Stärkung in der Mensa. Kosten: Fr. 10.– plus individuelle Reisekosten. Auskunft: Infotel 1600.
Leitung/Anmeldung: 031 911 71 41, elisabeth.oberholzer@refzollikofen.ch,

Frühstück für Alleinstehende

Dienstag, 9. Mai, 9 – 11 Uhr im Kirchgemeindehaus. **Mit Erzählkaffee.** Leitung: Elisabeth Oberholzer, 031 911 71 41.



Gottesdienste / Anlässe

**REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE
ZOLLIKOFEN**

Sonntag, 7. Mai, 10 Uhr

Konfirmationsgottesdienst
Mit Pfarrer Hans-Jürgen Hundius und Milena Buser, Sophia Funk, Miguel Gassmann, Leonie Gehri, Nils Hebeisen, Sven Kristlbauer, Ines Löffel, Timo Lüthi, Fabienne Müller, Simone Walker und Sebastian Wijbroks.

Thema: «Verbindungen»

Lieder gemäss Liedblatt

Kollekte: WWF, Schutz der Panda-Bären

Es hat genügend Platz für Besucherinnen und Besucher.



Katholische Kirche Region Bern

Römisch-katholisches Dekanat Region Bern

Pfarrrei St. Franziskus Zollikofen

Herz-Jesu-Freitag, 5. Mai, 19.00

Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Mai, 9.30

Eucharistiefeier

Dienstag, 9. Mai, 8.30

Kommunionfeier

Donnerstag, 11. Mai, 12.15 – 13.00

Mittagsmeditation im ref. Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 11. Mai, 17.00

Rosenkranzgebet

Sammlung und Sendung

Freikirchliche Gemeinde, Kreuzstrasse 7

Sonntag, 7. Mai, 9.30 Uhr

Gottesdienst. Thema: «Dank heigt üsne Froue»



Neupostolische Kirche Zollikofen

Kirchlindachstrasse 62

www.nak.org oder www.nak.ch

Samstag, 6. Mai, 9:00 – 11:45 Uhr

Religions- und Konfirmandenunterricht in der Kirche Bümpliz

Sonntag, 7. Mai, 09:30 Uhr

Gottesdienst, Sonntagsschule

Mittwoch, 10. Mai, 20:00 Uhr

Gottesdienst

Alle sind immer herzlich Willkommen!

Nt. Gem. Philadelphia

www.ngp.ch

(Freikirchliche Gemeinde)

Bernstr. 167, hellblaues Gebäude

Sonntag, 7. Mai 2017, 10.00

Gottesdienst

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

**EGLI
BESTATTUNGEN**

Bern und Region seit 1975

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern; office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch, 24 h-Tel. 031 333 88 00

Urs Gyger
Geschäftsleiter

Zahn-Prothesen
• preiswert • schnell • kompetent

Reparaturen

Stephan Müller
dipl. Zahntechniker

Notfalldienst
Tel. wird umgeleitet

Seit 15 Jahren
kostenlose
Beratung

Alles rund um Ihre dritten Zähne

Zollikofen Kreuzstrasse 4 031 911 10 12

Trauernachricht

Wiedmer geb. Huber Theres

Geb. 1934

Wahlackerstrasse 5

Gestorben: 27. April 2017

Den trauernden Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

NEU

SPEISERESTE IN DIE GRÜNABFUHR

WWW.KEWU.CH



PLASTIK VERBOTEN

KEWU
natürlich verwerten

Neu können Speisereste aus Haushalten zusammen mit dem Grüngut entsorgt werden.



Biglen Bolligen Ittigen Krauchthal Moosseedorf Münchenbuchsee Muri bei Bern
Ostermundigen Stettlen Urtenen-Schönbühl Vechigen Worb Zollikofen

BEIEMTSAMMELN ZOLLIKOFEN

100 Jahre von Frauen
senevita
Beratung, Wohnen und Pflege

Heimfest

Samstag, 6. Mai 2017

Es erwartet Sie in diesem Jahr:


- Festwirtschaft von 10.00-16.30 Uhr
- Musikalische Highlights:
 - 10.00 – 12.00 Uhr Musikgesellschaft Zollikofen
 - 13.30 – 15.30 Uhr Schwyzerörgelfründe Bern
- BHZ-Lädeli und abwechslungsreiche Verkaufsstände
- Wettbewerb mit tollen Preisen
- Mitgestaltung Figur für Bernerrose
- Gratis Rösslispiel (fährt auch am Sonntag, 7. Mai 2017 von 14.00-16.30 Uhr)
- Kinderparadies
- Brockenstube geöffnet



Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heissen Sie herzlich willkommen im Betagtenheim!



Hier könnte Ihr Inserat stehen.



HELFE SIE KINDERN IN NOT. DANKE!

Jedem Kind ein liebevolles Zuhause

SOS KINDERDORF

www.sos-kinderdorf.ch
PC 30-31935-2

GYGER

Gyger Flachdachbau AG
Winterhaldenstr. 10
3627 Heimberg
033 439 30 60
gygerflachdach.ch

FLACHFACH DACHMANN

Wenn es um Ihre dritten Zähne geht -
Reparaturen, Anpassungen, Neuplanungen



**INSTITUT für FUNKTIONSANALYTIK
UND PROTHETIK**
Häberlimattweg 10 3052 Zollikofen

Anmeldung für eine unverbindliche Beratung
unter 031-829 38 59 / 079-300 44 48

Armut



Spendenkonto:
30-24794-2
www.caritas-bern.ch

30 CARITAS Bern
Wir helfen. Seit 30 Jahren.
Nous aidons. Depuis 30 ans.



Der ortsansässige **Bestattungsdienst**

031 911 02 20 Schrag
Zollikofen und Region

Sie gestatten - wir bestatten 24 h

